EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

WEC Fuji: Toyota triumphiert bei Heimrennen

Fuji (JPN), 29.09.2026 [ENA]

Toyota triumphiert bei Heimrennen nach später Wende. Das im Titelkampf stehende Toyota-Team feierte am 27. September beim 6-Stunden-Rennen von Fuji seinen zehnten Heimsieg. Dank eines strategischen Wagnisses setzte sich das Team in der letzten Rennstunde an die Spitze des Feldes, womit Ryo Hirakawa, Sébastien Buemi und Brendon Hartley die Tabellenführung in der World Endurance Championship (WEC) übernahmen.

Über weite Strecken des Rennens sah es so aus, als würde Alpine – nach dem Start aus der ersten Reihe in den sechsten Saisonlauf – die beiden obersten Plätze auf dem Podium vor einer überaus enthusiastischen Kulisse von 72.326 Zuschauern am Fuji Speedway belegen. Die beiden französischen Prototypen dominierten die ersten fünf Rennstunden weitgehend, doch eine späte Safety-Car-Phase – ausgelöst durch einen schweren Unfall des McLaren LMGT3 mit der #58 (Garage 59), den der Finne Gehrsitz unverletzt überstand – stellte die Rangordnung völlig auf den Kopf. Während das gesamte Feld an die Box abbog, entschied sich Toyota für ein Wagnis.

Der japanische Autoriese – der erfolgreichste Hersteller in der Geschichte der FIA WEC – verzichtete auf einen Reifenwechsel und tankte für den #8 Toyota GR010 Hybrid Hypercar nur eine geringe Menge Kraftstoff nach; das Fahrzeug lag zu diesem Zeitpunkt auf dem sechsten Platz, nachdem es sich zuvor gedreht hatte, als Hartley bei der Anfahrt auf Kurve 1 von Harry Tincknell touchiert worden war. Angesichts des einsetzenden leichten Regens ging auch Toyotas engster Meisterschaftsrivale BMW ein Risiko ein und ließ Dries Vanthoor im #15 M Hybrid V8 auf gebrauchten Reifen weiterfahren.

Alpine hingegen wählte eine vorsichtigere Strategie: Victor Martins erhielt im #36-Auto einen komplett neuen Satz Michelin-Reifen, während Charles Milesi im Schwesterauto mit der #35 (A424) zwei neue Reifen für die linke Fahrzeugseite bekam. Dadurch fielen die beiden auf die Plätze drei (Milesi) und fünf (Martins) zurück – hinter Hirakawa und Vanthoor, wobei sie den Aston-Martin-Piloten Marco Sørensen in ihre Mitte nahmen. Nach dem Neustart und mit nur noch 20 verbleibenden Minuten setzte Martins zur Aufholjagd an: Er zog an Sørensen vorbei, woraufhin Milesi ihn taktisch klug passieren ließ. Es dauerte einige Runden, bis der französische Langstrecken-Neuling Vanthoor den zweiten Platz abjagte.

Doch kaum war ihm dies gelungen, schloss er rasch zur Spitze auf und setzte sich direkt hinter Hirakawa. Ein Überholmanöver um die Führung schien unvermeidlich, doch der Japaner war vor heimischem

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Publikum keineswegs gewillt, kampflos aufzugeben. Dank einer herausragenden Verteidigungsleistung sicherte sich das Trio der Startnummer 8 den zweiten Saisonsieg – und den ersten Erfolg für Toyota in Fuji seit drei Jahren. Sein knapper Vorsprung von 0,591 Sekunden auf Martins bei der Zieldurchfahrt war der geringste Abstand, der jemals in der Königsklasse der FIA WEC zwischen zwei verschiedenen Herstellern gemessen wurde. Darüber hinaus katapultierten die gewonnenen Punkte Hirakawa, Hartley und Buemi an die Spitze der Fahrerweltmeisterschaft.

„Der Neustart war wirklich knifflig – angesichts der wechselnden Bedingungen sowie der kalten Reifen auf der leicht feuchten Strecke“, resümierte Hirakawa, nachdem er seinen achten Karrieresieg in dieser Serie eingefahren hatte – seinen zweiten in Japan. „Ich hatte Glück, dass ein bereits überrundeter BMW vor mir fuhr; das diente mir als Orientierungshilfe, und der andere BMW direkt hinter mir hielt den Alpine auf Distanz. Doch auch abgesehen davon war der Druck enorm, und die letzten Runden waren besonders nervenaufreibend. Das Team hat jedoch hervorragende Arbeit geleistet und mir ständig Rückmeldung gegeben, wo ich pushen und wo ich verteidigen musste. Dafür bin ich sehr dankbar; dieser Sieg gehört dem gesamten Team.

Es war ein fantastisches Gefühl, vor all unseren Fans ganz oben auf dem Podium zu stehen. Die letzten beiden Rennen werden für uns Neuland sein, aber ich freue mich riesig darauf!“ Der Alpine mit der #36 und der BMW mit der #15 komplettierten das Podium, während der Alpine mit der #35 auf dem vierten Platz landete und damit das bislang beste Ergebnis von „Les Bleus“ mit zwei Fahrzeugen auf höchstem Niveau besiegelte; der Cadillac mit der #38 rundete nach einer starken Leistung die Top 5 ab.

Peugeot erzielte mit dem 9X8 (#94) das beste Ergebnis einer schwierigen Saison und belegte den sechsten Platz, wohingegen sich Aston Martin mit dem Valkyrie (#009) mit Rang neun begnügen musste – am Ende eines Tages, der deutlich mehr versprochen hatte. Genesis verlor zudem eine Top-10-Platzierung durch eine späte Durchfahrtsstrafe. Für den amtierenden Weltmeister Ferrari war es schließlich ein enttäuschender Tag: Der 499P mit der #51 war der einzige Wagen des Teams, der auf dem zehnten Platz noch Punkte holte – ein herber Rückschlag für die Hoffnungen des „Springenden Pferdes“ auf die Titelverteidigung. Die Saison wird vom 16. bis 18. Oktober mit den 6 Stunden von Barcelona fortgesetzt.

Bericht online lesen:
https://silvestroparise.en-a.eu/auto_und_motorsport/wec_fuji_toyota_triumphiert_bei_heimrennen-94480/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.